

Ergänzendes zum Entwurf in Geschichte

(zum Nachdenken, keine Vorschrift; auch nicht die Reihenfolge...)

Lerngruppenanalyse

- Ist die Lerngruppe nach einer Profilwahl oder Ähnlichem zusammengesetzt?
- Was macht diese Lerngruppe in Geschichte (nicht) gerne?
- Was kann die Gruppe in Geschichte gut/ nicht so gut?
- Welche Methoden sind sie gewöhnt?
- Gibt es spezielle SuS (DaZ, Förderbedarf, Autismus-Spektrums-Störungen, Austauschschüler*innen,...) und wie werden sie behandelt?
- Sind weitere Personen anwesend (z.B. Schulbegleiter*innen) und wie werden sie eingebunden?
- Bietet der Raum Vorteile/ Einschränkungen?

Didaktische Entscheidungen

- Ordnen Sie Ihre Problematisierung (= Ihr Thema) in die Vorgaben der Fachanforderungen ein.
- Erklären Sie, welchen Fokus Sie durch Ihre Problematisierung/ ihre Hauptintention setzen und was sie eventuell weglassen (didaktische Reduktion).
- Erklären Sie, warum die Problematisierung und ihre Beantwortung für SuS im Jahr 2022 und in Zukunft von Bedeutung sind. Beziehen Sie sich dafür auf die Lebenswelt der SuS sowie auf Kernprobleme des menschlichen Lebens (z.B. nach Klafki).
- Stellen Sie also dar, inwiefern Ihr Unterricht die Orientierungskompetenz der SuS fördern soll (Wozu sollen Sie sich eine Meinung bilden und diskutieren? Warum ist das von Bedeutung für ihre Zukunft und ihr Leben?).
- Erläutern Sie, welche Perspektiven zur historischen Diskussion der Leitfrage beachtet werden könnten und welche davon Sie (nicht) in den Unterricht integrieren (didaktische Reduktion). Stellen Sie die gewählten Perspektiven (in der Regel ihr Material...;) vor und benennen Sie jeweils knapp den didaktischen Wert der Perspektive in Bezug auf die Leitfrage.
- Erläutern Sie, wie Sie die didaktischen Leitlinien des Faches (Problemorientierung, Multiperspektivität, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Alterität,...).
- Erläutern Sie ggf., wie sich Sach- und Werturteil unterscheiden und welches Potenzial ggf. in dieser Differenz liegt.
- Erklären Sie ggf., welchen Bereich des Geschichtsbewusstseins Sie mit dieser Stunde fördern.
- Benennen und diskutieren Sie eventuell Alternativen.

Methodische Entscheidungen

- Leiten Sie Ihre Methoden stets aus den Angaben zur Klasse und den didaktischen Überlegungen ab (fünf Perspektiven gehen z.B. schlecht in Partnerarbeit, zwei Perspektiven brauchen nur unter Umständen eine Gruppenarbeit...).
- Begründen Sie ihre Methoden- und Sozialformwahl für alle Unterrichtsschritte.
- Begründen Sie die von Ihnen gewählten Medien (Warum nehmen Sie z.B. eine PPT-Präsentation und ein Arbeitsblatt?).
- Diskutieren Sie ggf. Alternativen.